

# Wunschliste

## zu verschiedenen J-Rockbands

Von NatsUruha

### Kapitel 15: Kuss (InoranxMiyavi)

Pairing: MiyavixInoran

Wort: Kuss

Wunsch: mal wieder ich

\*\*

„Was ist los mit dir? Du bist in letzter Zeit ruhiger geworden. Nicht das es mich stören würde, aber es macht mir etwas Sorgen.“ werde ich angesprochen von Yuune. Ich sah von meinem Bier auf.

„Ruhiger? Wie meinst du das?“

„Naja.. du knutschst nicht mehr jeden ab der zur Tür herein kommt... wirst du etwa krank?“ Yuune legte mir seine Hand auf die Stirn, um zu fühlen ob ich vielleicht Fieber habe.

„Nein werde ich nicht.“ Meinte ich, während ich Yuunes Hand von meiner Stirn wegnahm.

„Ich will nur noch einen küssen... nur weiß ich nicht ob ich ihn jemals küssen darf.“ Yuune hob eine Braue.

„Du lässt dich doch sonst nicht daran hindern.“

„Ja ich weiß... aber derjenige soll es auch wollen.. es soll ein besonderer Kuss werden, verstehst du?“ Ich wurde bei den Worten etwas rot. Yuune sah überrascht aus. Nahm ein Schluck von seinem Bier und fragte mich dann,

„Sag bloß du hast dich verliebt?“

„Wenn du das sagst, hört es sich an als sei es bei mir unwahrscheinlich.“ Meinte ich trocken.

„So war das nicht gemeint.. aber sag.. In wenn bist du verliebt.. und wirst du es ihm sagen?“

Da war aber jemand sehr neugierig. Ich seufzte.

„Ich.. Ich sehe keine reale Chance das er meine Gefühle erwidert.“

„Ach, erzähl doch nicht. Woher willst du das wissen? Ich schlage vor du gehst mal mit Ihm einen Kaffee trinken oder so... Ah Moment... ich weiß immer noch nicht wer es ist.“ Meinte Yuune mit einem Lächeln. Ich rutschte unruhig auf meine Barhocker rum.

„Also ehm... es ist Kiyochan... ehm also Inoran...mein ich.“ Haspel ich vor mich hin. Yuune blinzelte überrascht.

„Ok. Damit hätte ich jetzt nicht gerechnet. Ich bin echt überrascht.“ Ein sanftes lächeln war zu sehen bei Yuune.

„Und wie kam es dazu?“ Ich seufzte. Der Kerl stellt vielleicht Fragen.

„Ich weiß nicht... vor zwei Monaten haben wir uns zufällig in einer Bar getroffen. Seit dem geht mir Kiyō einfach nicht mehr aus den Kopf.“ Sprach ich.

Ich gebe es zu, dass der kleine Gitarrist von Luna Sea mir ganz schön den Kopf verdreht hat. Gerade wegen seiner schüchternen, zurückhaltenden Art. Es fasziniert mich auch wie er spielt. Es hat etwas Magisches an sich. Ich gerate immer sehr schnell in seinen Bann und kann mich nicht davon lösen. Dies ist mir in den letzten Wochen erst so richtig bewusst geworden. Keine Frage, Sugizo ist ebenfalls ein bewundernswerter Gitarrist aber.. ach ich kann es nicht beschreiben.

„Manchmal da schaut er total niedlich drein, wie ein süßer Welp.“ Schwärmte ich.

„Lass ihn das bloß nicht hören. Das mag er ganz und gar nicht.“ meinte Yuune mit einem Schmunzeln.

„Wenn du das sagst.“

„Ja das sage ich. Um noch mal zu dem Punkt zurück zu kommen, ob du es ihm sagen wirst. Du sagst es ihm doch oder? Frag ihn ob er mit dir ein Kaffee trinken gehen will. Bei Kaffee kannst du nicht viel falsch machen. Er liebt Kaffee.“ Erklärte Yuune mir. Ich lauschte seinen Worten. Dachte nebenbei nach.

„Bei einem Punkt hapert es schon. Ich bin zu feige ihn zu fragen.“

„Das ist ein Witz oder? Mensch Takamasa.. Kiyō beißt nicht... Zumindest nicht bei mir oder bei den Anderen.“ Ich musste heftig schlucken.

„Oh sehr beruhigend Yuune.. jetzt bin ich voller Tatendrang.. und zwar um wegzulaufen.“ Gab ich Sarkastisch von mir.

„War doch nur Spaß. Ach ja, Kiyō is Solo.“ Meinte Yuune mit einem Augenzwinkern.

„Steht er überhaupt auf Männer?“ fragte ich leise. Yuune nickte daraufhin.

„Seine letzte Beziehung war mit einem Kerl. Dieser hat Kiyō aber ziemlich schlecht behandelt. Kiyō hat erst nach unserem zureden Schluss gemacht. Danach hat er keine Beziehung mehr gehabt. Das ganze ist gut vier Jahre her.“ Das musste ich erst mal verdauen. Wie kann man denjenigen, den man liebt, wehtun? Ich seufzte.

Wird Kiyō nach so einer schlechten Erfahrung überhaupt wieder jemanden an sich heran lassen? Ich hätte Angst, dass mir dies erneut passieren könnte. Das Vertrauen zu den Menschen wäre ziemlich angeknackst.

„Takamasa.. Ich weiß, dass du ihm nicht wehtun wirst. Ich denke auch, dass du ihn glücklich machen kannst.. Er wirkt in letzter Zeit... so Verloren. Als sei er auf der Suche, nach etwas bestimmten. Das macht mir sehr große Sorgen und auch Angst das er sich verliert.“ Ich schluckte. Dachte über die Worte des Gitarristen nach.

„Du denkst das er..“

„...Nach der Liebe sucht.. Ja irgendwie schon. Kiyō ist ein Beziehungs-Mensch. Seit ich ihn kenne war er fast immer in einer Beziehung. Seit damals aber war er in keiner mehr und stürzte sich nur noch mehr in Arbeit.“ Ich spielte Gedankenverloren an meiner Haarsträhne.

„Dann werde ich zusehen, dass ich ihn endlich frage ob er mit mir einen Kaffee trinken gehen will.“ Meinte ich dann. Yuune nickte.

Wir sprachen den restlichen Abend über andere Dinge. Irgendwann in der Nacht machte ich mich auf den Weg nach Hause. Sagte aber zu dem Gitarristen, dass ich auf

jeden Fall bei ihnen im Studio mal vorbei schaue. Unter anderem, um auch Inoran nach ein Date zu fragen. Der Gedanke lässt meinen Magen nervös kippeln.

~\*~

Gedankenverloren zupfte ich an den Saiten meiner Gitarre. Saß in einer Ecke, mit einer Zigarette in der Hand. Ich fühlte mich müde, hatte ich heute Nacht kaum Schlaf gefunden. Ich versteh es nicht. Die letzten vier Jahre habe ich auch schlafen können, ohne das jemand neben mir lag. Aber in letzter Zeit sehne ich mich danach jemanden neben mir liegen zu haben. Jemand ganz bestimmtes. Mit meinen Fingern seine Tattoos nachzuzeichnen, die seine blasse Haut verzieren. Ich will seine Lippen auf meine spüren. Meine Finger durch sein Haar streichen lassen. Aber all dies wird wohl ein Wunschtraum bleiben.

Ich seufzte, drückte mein Kippe aus und stellte meine Gitarre zur Seite.

„Ich hole mir einen Kaffee.“ Sprach ich zu den anderen und verließ den Proberaum. Ich lief den Gang entlang und bog gerade um eine Ecke, als ich über etwas stolperte und mich natürlich der Länge nach hin schmiss. Mit einem Fluch auf den Lippen rappelte ich mich auf und schaute nach was da mitten auf den Gang lag oder wohl eher wer.

„Takamasa?!“ fragte ich verwundert. Mein Herz klopfte schneller in meiner Brust. Warum schlief der Solokünstler bei uns im Label mitten auf dem Gang? Ich kroch zu ihm hin und schüttelte ihn leicht an der Schulter. Dadurch erwachte Miyavi aus seinem Schlaf.

Er sah mich verschlafen an. Blinzelte und schaute mich dann erschrocken an.

„Was machst du in mein Schlafzimmer?!“ werde ich gefragt. Ich musste daraufhin lachen. Seine Verpeiltheit ist so niedlich...einfach süß.

„Das ist nicht dein Schlafzimmer, du liegst hier auf den Gang von Luna Sea's Label. Warum auch immer.“

„Ahh, jetzt weiß ich es wieder. Ich hab nach eurem Studio gesucht. Mich dabei jämmerlich verlaufen und irgendwann hab ich mich hier her gesetzt und bin dann wohl eingeschlafen.“

„Unser Studio?“ Miyavi nickte.

„Ja ich wollte zu Yuune...“ Ich schluckte.

„Du bist in letzter Zeit erstaunlich oft bei ihm.“ Stellte ich fest.

„Sag bloß du willst was von ihm?“ fragte ich neugierig. Eifersucht kochte still und leise in mir hoch. Wenn das wirklich der Fall sein sollte... dann werde ich den quirligen Gitarristen nie sagen können, dass er mir den Kopf verdreht hat. Ich werde ihm nie Nahe sein können. Ich seufzte.

„Nein nicht von ihm... nur reden. Um Rat Fragen.“

„Ach so.. dann bring ich dich mal zu ihm.. sonst wanderst du Morgen noch hier umher.“

„Danke..“ lächelte der Jüngere. Ich wollte eigentlich Kaffee holen und Komme mit Miyavi zurück.

Ich rappelte mich auf und hielt Miyavi die Hand hin um ihm aufzuhelfen. Dankend rappelte der Größere sich auf. Ich ließ seine Hand nicht los. Meine Finger strichen hauchzart über die Tattos auf seinen Fingern. Wie war es nur möglich, dass diese drei Zahlen `3 8 2´ eine Solche Faszination auslösten bei mir? Ich strich gerade über die zwei auf seinen Ringfinger als Takamasa mich ansprach.

„Kiyo?“ ich reagierte nur soweit das ich zu ihm hoch sah. Mein Blick blieb am Halsausschnitt seines Shirts hängen, wo ein Teil von seinem Tattoo `u n - d o´ zu sehen ist. Meine Finger strichen gerade hauchzart über das "d", als meine Hand festgehalten wurde.

Mein Blick wanderte weiter nach oben. Aus dunklen Augen werde ich angesehen. Ich schluckte. Ich hatte das Gefühl das mein Herz jeden Moment aus der Brust springt.

„Ta-...“ ich konnte seinen Namen nicht mal aussprechen, weil seine Lippen die meinen berührten. Mein armes Herz blieb fast vor Aufregung stehen. Ich schließe meine Augen und wollte den Kuss gerade erwidern, als Miyavi diesen löste.

„Soviel dazu, dass der Kuss gewollt sein soll.“ Nuschelte der größere Gitarrist. Er wollte sich gerade umdrehen, um die Flucht zu ergreifen als ich ihn am Handgelenk zufassen bekam.

„Warum willst du jetzt weglaufen, Takamasa?“

„Weil... Ich... Ach keine Ahnung. Weil ich ein Trottel bin?“ ich musste über die Worte schmunzeln. Ich ließ sein Handgelenk los und legte meine Hände sanft auf seine Wangen.

„Ein verdammt süßer Trottel bist du.“ Hauchte ich an seine Lippen.

„Eh w-...“ mehr konnte Miyavi nicht sagen, denn ich drückte meine Lippen auf seine. Ich schlang meine Arme um seinen Nacken. Meine Zunge stupste gegen seine Lippen. Miyavi drängte meine Zunge zurück, die ich gerade in seinen Mund schieben wollte.

Unser Kuss wurde verlangender, wilder. Ich konnte Takamasas Hände auf meinen Rücken spüren, die fahrig hinauf und hinab strichen.

„So sieht also ~Ich hole mir einen Kaffee~ aus?“ Erklang eine Stimme hinter mir. Erschrocken lösten wir den Kuss. Ich griff nach Miyavis Hand, drückte sie sanft und drehte mich dann zu Yuune um.

„Eh, ich wollte auch einen Kaffee holen aber... ich fand etwas Besseres. Ich bin sprichwörtlich über Takamasa gestolpert.“ Meinte ich mit roten Wangen. Ich sah zu Takamasa und lächelte ihm zu. Mein lächeln wurde erwidert.

„Oh ehrlich jetzt? Tut mir leid.“ sprach mein Miyavi zu mir. Vorsichtig nahm der größere meine Hände in seine. Fast so als wollte er schauen ob ich mich verletzt hatte.

„Ja.. ich hab dich nicht gesehen.. und hab mich auf die Nase gelegt...“ Yuune sah uns fragend an.

„Wie hast du ihn nicht sehen können?“

„Ich hab geschlafen.. ich bin eine halbe Ewigkeit hier umher geirrt.. und müde geworden. Also schlief ich ein.“ Meinte der Jüngste.

„Und unser Kiyo ist über dich drüber geflogen. Das hätte ich zu gern gesehen... Wie lang ist der Flur den?“ Wurde ich belustigt gefragt.

„1,70 Meter... plus ausgestreckter Arm. War klar, dass du das lustig findest Yuune... das hat weh getan.“ Nuschelte ich beschämt. Ich schmolte.

„Du hast ja jetzt jemanden zum Pusten.“ Grinste Yuune.

„Du bist blöd.“ Moserte ich und wurde so gleich noch roter.

„Lasst uns zurück zu den Anderen gehen. Sie denken schon dass du verloren gegangen bist Kiyo.“ Schmunzelte Yuune.

„Als wenn ich mich verlaufen würde...“ gab ich trocken von mir. Beim Proberaum angekommen erklang ein Ausruf.

„Was? Ich war so nah dran? Oh man!“ jammerte der Jüngste.

„Kiyoo du bringst mich doch dann zum Ausgang oder? Sonst verlaufe ich mich wieder.“  
Ein zuckersüßer Blick von meinem Schatz und ich wurde schwach.

„Natürlich... bring ich dich nach unten... will ja nicht das du verloren gehst... später~“  
meinte Ich mit einem Grinsen. Kaum das wir den Raum betreten, kam mir ein besorgter Shinya entgegen.

„Mensch Ino wo warst du denn? Wir haben uns Sorgen gemacht.“ Ich blinzelte verwirrt.

„Warum denken alle dass ich mich verlaufen würde?“ Sie zuckten alle nur mit den Schultern. Gut dann eben nicht. Ich ging mit Miyavi zum Sofa, dieser setzte sich darauf und ich mich so gleich auf seine Knie. Schmuste mich an ihn.

„Sag mal Kiyoo.“ sprach mich Jun verwundert an.

„Wolltest du dir nicht einen Kaffee holen?“ ich antworte nicht. Ich gab mein Schatz lieber ein Kuss.

„Ich liebe dich mein süßer Trottel.“ Hauchte ich den Jüngeren an die Lippen. Takamasa drückte mir seine Lippen auf. Dieser Kuss sagte mehr als je ein Wort sagen kann.

Während wir uns küssten antwortete Yuune auf Juns Frage.

„Diese Jugend von heute. Erst bekommt sie gar nix gebacken und dann wird aus 'nem Kaffee ein Miyavi“

\*\*

Der Letzte Satz is von Vampire.. so Hammer \*lach\*

Hach und wieder machten, die Heeren was sie wollten XD

Das unser Ino eine, Verlorenen Seele ist auf der Suche nach Liebe und Geborgenheit, kam mir erst während des Schreibens. Es war auch nicht geplant das er So lang wird XD.

Hoffe der Os ist was geworden ^^

Bis zum nächsten mal.

Bye Hidelein~